fortiss

# KI als Fortsetzung der Digitalisierung

## Wo bleibt die Strategie?

**KI für den Mittelstand**

IHK für München und Oberbayern

München, 21.10.2026



Prof. Alexander Pretschner
Wissenschaftlicher Direktor
fortiss

dina

EDIH European Digital Innovation Hubs Network

Co-funded by the European Union

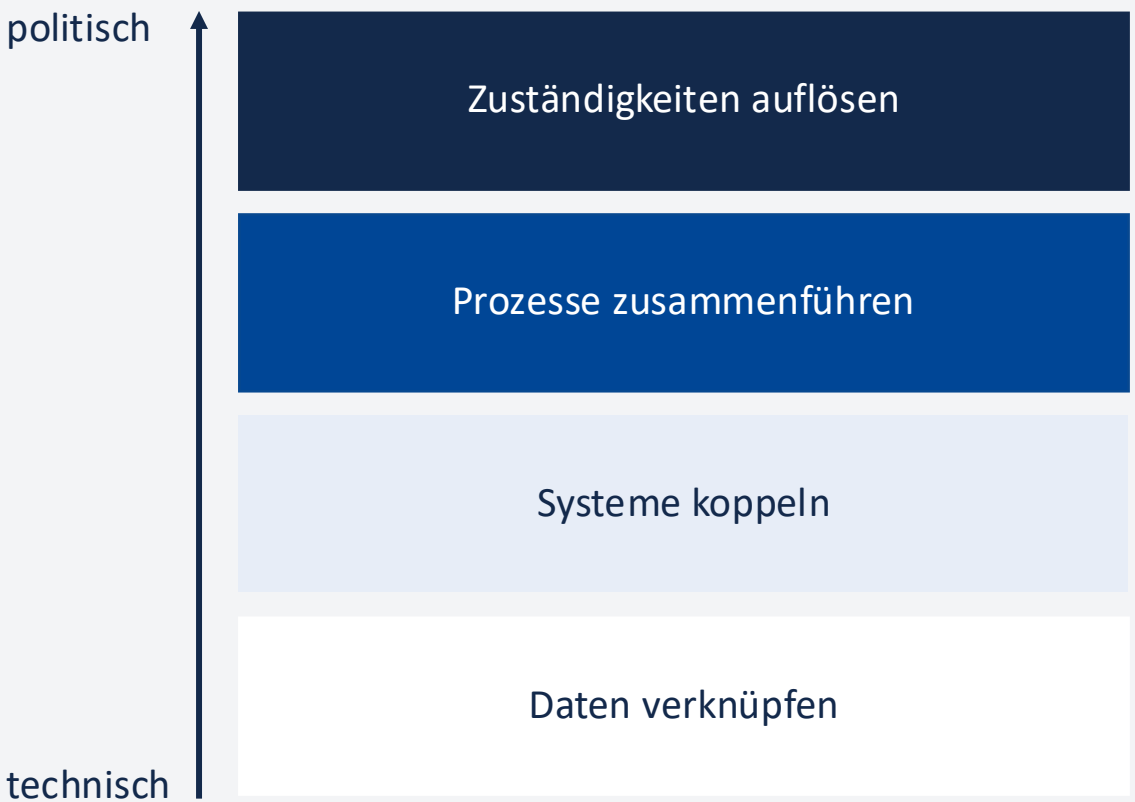
# Kernideen

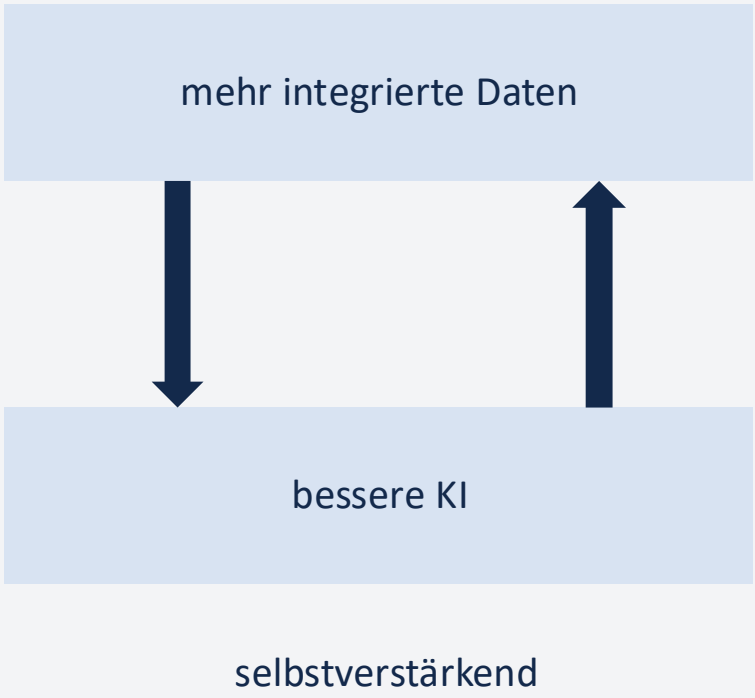
- KI als nächste Stufe der Digitalisierung:
  Neue Form der Integration
- Lektion aus zwanzig Jahren digitaler Transformation
  unverändert gültig
- Werkzeugfrage kommt als Strategiefrage zurück

➢ **Stategie vor Werkzeug**



# Integration



# Was KI wirklich ändert

## Klassische Software

| richtig | falsch |
| --- | --- |

Spezifikation, binär

## KI



adäquat in 85 % der Fälle

- Vorab zu klären: was ist gut genug, und wer trägt die Restfälle
- Erreichbar wird Unscharfes: Reklamationen, Serviceberichte, Freitext
- Verknüpfung nach Bedeutung, nicht nach Spaltenname
- Erreicht die Engpässe, die sich nicht in Regeln fassen lassen
- Damit wird die Verknüpfung heterogener Bestände erst praktisch nutzbar

# Integration

- Wenig digitalisiert:
  KI als Sprung über die versäumte Stufe
- Weit digitalisiert:
  KI als Aufsatz auf das Vorhandene
- Zwei Ausgangslagen, ein Reflex:
  Neues Werkzeug, alter Ablauf

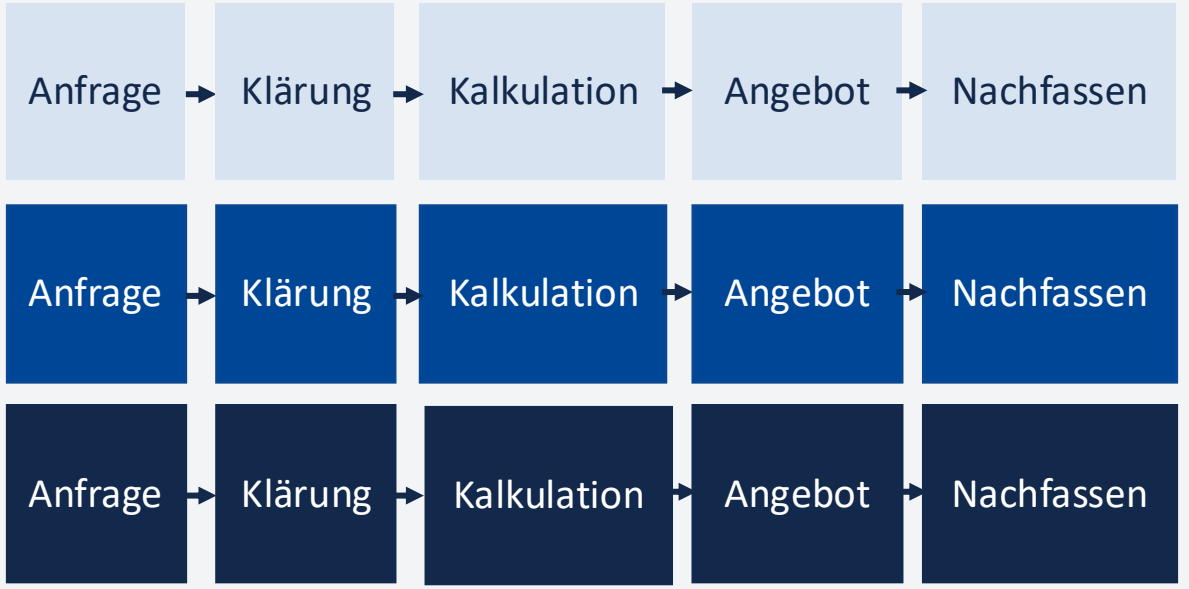
➢ **Die Abkürzung endet im alten Ablauf**




gleicher Ablauf, gleiche Reihenfolge, gleiche Schnitte

# Derselbe Prozess, besseres Werkzeug: einfach nur teuer

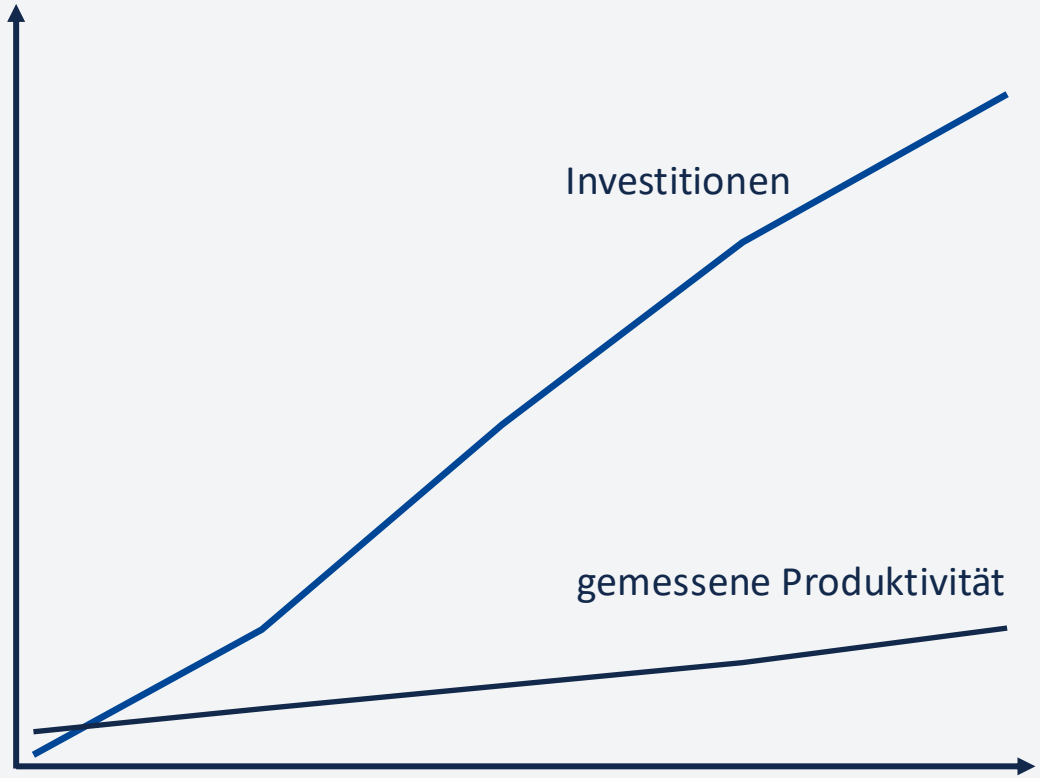
Technik lässt sich überspringen,
Organisation nicht




gleicher Ablauf, gleiche Reihenfolge, gleiche Schnitte

# Produktivitätsparadoxon

seit 1980




Solow 1987, Brynjolfsson

1. Messung
   Arbeit verschwindet nicht durch Disintermediation, sie verlagert sich
   kommt wieder bei den Zielgrößen
2. Jevons
   billigere Vorgänge, also mehr Vorgänge, plus Koordinationskosten
3. Organisation
   PC statt Schreibmaschine, einziger Hebel in eigener Hand
   daraus folgt der Satz auf der nächsten Folie
4. Engpässe
   Einzelfall, Abstimmung, Verantwortung, Ausnahmen
   genau hier setzt KI an

# Zielgrößen

| | |
|---|---|
| **Nützlichkeit**<br>Was kommt beim Kunden an? | **Produktivität**<br>Wie hoch ist der Output/Stunde? Wessen Stunden zählen? |
| **Effektivität**<br>Wird das richtige Problem gelöst? | **Legitimität**<br>Ist der Weg nachvollziehbar? |

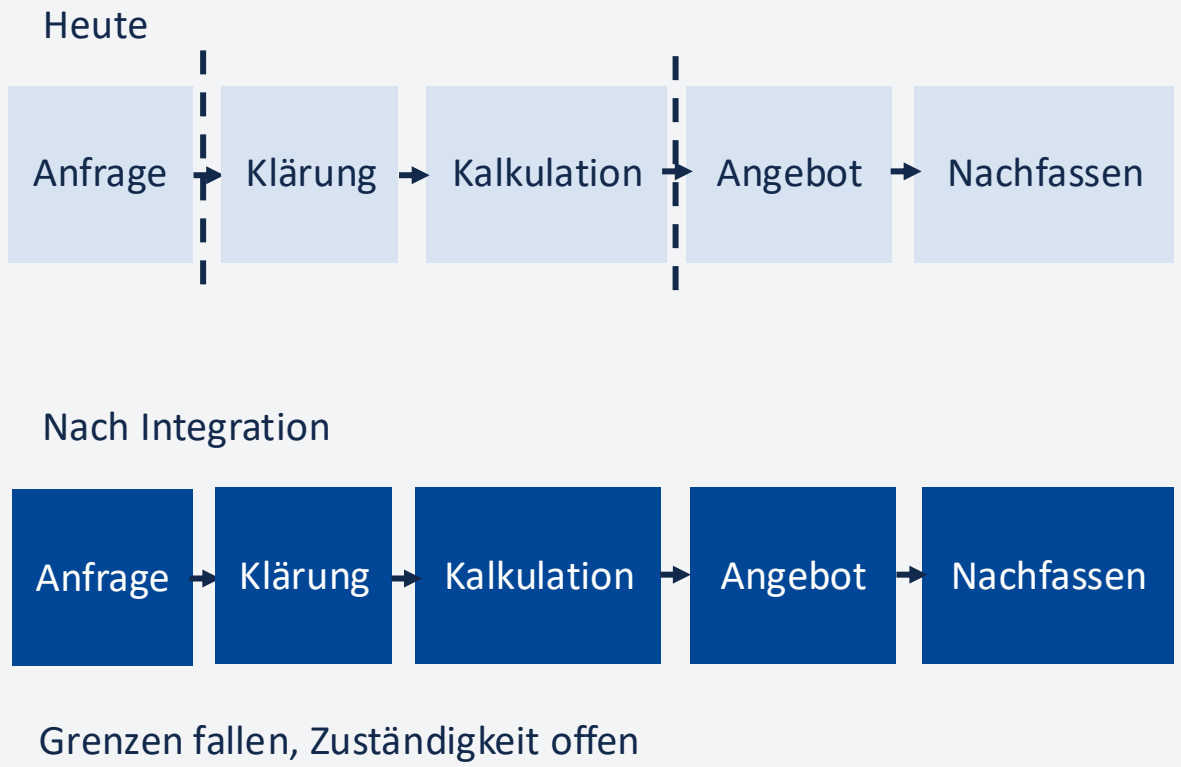
- Produktiv und ineffektiv: effizient das Falsche
- Nützlich und legitim: gutes Ergebnis, falscher Weg

➢ **Zielgrößen gehören vor den Projektstart**
sonst ist die ausbleibende Digitalisierungsdividende keine Überraschung

# KI wirkt nicht auf Prozesse, sondern auf Grenzen

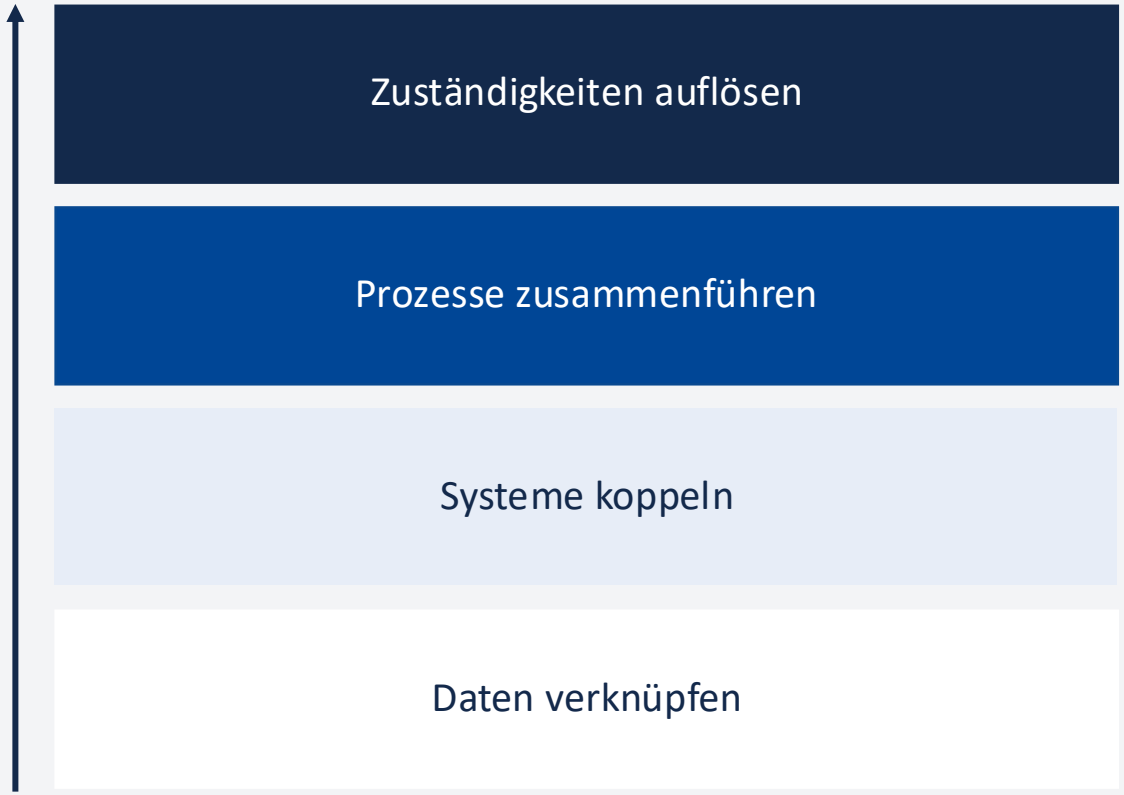
Wer Grenzen verschiebt, verschiebt Zuständigkeiten und Macht.
Dort liegt die eigentliche Herausforderung.

➢Keine IT-Entscheidung



# KI nicht nur innen

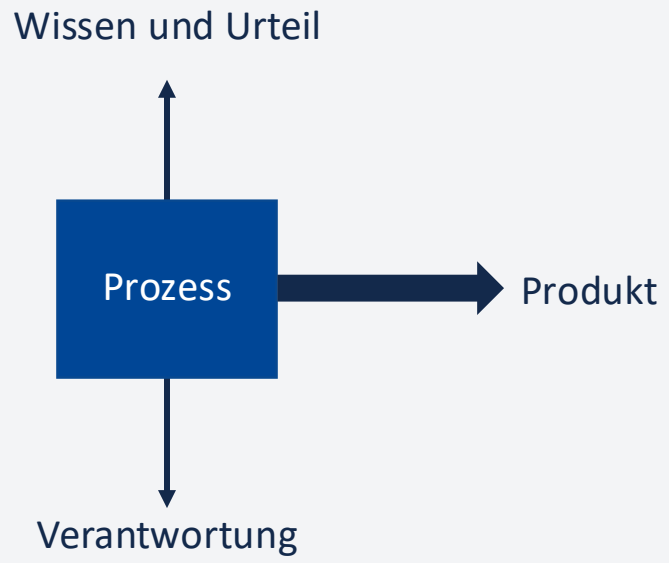
## Angebot und Geschäftsmodell




- Interne Effizienz verteidigt nur das bestehende Angebot
- Leistung, die heute verkauft wird, erbringt morgen die KI des Kunden
- Zustandsüberwachung statt Ersatzteilverkauf
- Auslegung und Beratung als eigene Leistung statt als Beigabe
- Frage nicht nur: wie arbeiten wir künftig, sondern was verkaufen wir künftig

# Prozesse sind mehr als Ihr Produkt

- KI wird vom Ergebnis her gedacht:
  Artefakt, Output, Durchlaufzeit
- Prozesse erzeugen daneben Einarbeitung,
  Erfahrung, organisationales Gedächtnis
- Accountability entsteht auf dem Weg,
  nicht im Resultat
- Kleist: Verfertigung der Gedanken beim Reden
- Vor jeder Automatisierung:
  welche Funktion fällt weg, und ist das gewollt



# Prozesse sind mehr als Ihr Produkt

## Zusammenfassung

- Nutzen entsteht durch Prozessänderung,
  nicht durch Werkzeugwechsel
- Betroffen sind auch Angebot und Geschäftsmodell,
  nicht nur der Betrieb
- Integration verschiebt Zuständigkeiten und damit Macht
- Prozesse tragen Funktionen,
  die im Produkt nicht sichtbar sind
- Zielgrößen gehören vor den Projektstart
- Als Werkzeugfrage behandelt,
  wird die Entscheidung delegiert

## Was zu klären ist

- Welche Zielgröße
- Welcher Prozess entfällt statt digitalisiert zu werden
- Welches Angebot stellt KI infrage
- Welche Grenze fällt, welche bleibt
- Wer entscheidet
- Wie bleibt die Entscheidung umkehrbar

# fortiss auf einen Blick

## Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

### Mission



**forschen.**
Exzellente Forschung



**anwenden.**
Anwendungs-orientierte Lösungen



**gestalten.**
Wirksamer Wissens- & Technologietransfer

### Forschungsschwerpunkte



**Software & Systems Engineering:** Modellierung und Implementierung großer und komplexer Softwaresysteme



**AI Engineering:** Forschung an der Schnittstelle von Software Engineering und KI



**IoT Engineering:** Vernetzung und Automatisierung durch innovative Plattform- und IoT-Lösungen

### Fokusthemen



**Automotive:** Digitales Engineering für Software und Systeme der Automobilindustrie



**Energie:** Intelligente Software-lösungen für eine nachhaltige und effiziente Energiewelt



**Produktion:** Entwicklung zukunfts-sicherer Lösungen für industrielle Umgebungen



**Medizin:** Forschung an der Schnittstelle von Software Engineering und KI



**Verteidigung:** Innovative Software-expertise für moderne Sicherheits-systeme

# Vielen Dank

## für Ihre Aufmerksamkeit

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch mit Ihnen. Besuchen Sie uns an unserem Stand oder kontaktieren Sie uns!

info@fortiss.org
www.fortiss.org

**Folgen Sie uns!**

fortiss © 2026



Prof. Alexander Pretschner
Wissenschaftlicher Direktor



**fortiss Newsletter:**
Bleiben Sie auf dem Laufenden zu aktuellen Forschungs- und Innovationsthemen, Infos zu Events und Angeboten.